

Telefon: 0 233-25467
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

**Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021
- Vergabe der Individualförderung 2021**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02623

Anlage:
Jurybegründungen

Beschluss des Kulturausschusses vom 04.02.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 17.12.2014 die Grundlagen und das Regelwerk zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021 beschlossen. In seiner Sitzung am 24.10.2018 stimmte der Stadtrat einer Beschlussvorlage zu, in der Modifikationen des Fördermodells für den Zeitraum 2019 bis 2021 vorgeschlagen wurden. Gemäß der Grundlagen und des Regelwerks können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür eingesetzten Jurys einzelne Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) und Freie Tanz- und Theaterschaffende, die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, ausschließlich durch Produktionszuschüsse gefördert werden. Dies ist für Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) in Form von Dreijahresförderungen und für Freie Tanz- und Theaterschaffende in Form von Optionsförderung, Einzelprojektförderung oder Debütförderung möglich. Außerdem können im Bereich Theater und Tanz Arbeits- und Fortbildungsstipendien vergeben werden. Die Empfehlungen für die Ausreichung von Produktionszuschüssen sowie von Stipendien werden durch die jeweilige Jury ausgesprochen. Sie setzt sich aus Stadtratsmitgliedern und Sachverständigen zusammen, die mit dem Bereich der Off-Szene vertraut sind und die alle Erscheinungsformen der jeweiligen Sparten beobachten und begutachten können.

Zur Theater- und Tanzförderung 2021 sind im Kulturreferat insgesamt 77 Anträge auf Einzelprojektförderung, 26 Anträge auf Debütförderung und 55 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien eingegangen. Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat sind den Jurorinnen und Juroren 158 Anträge zur Beurteilung zugegangen; zwei Anträge wurden als nicht frist- und formgerecht gewertet.

Die Jurys haben im Verlauf des Januars 2021 getagt und schlagen vor, im Jahr 2021 an insgesamt 16 Antragstellende Einzelprojektförderung in einer Gesamthöhe von 1.006.435,00 € und sowie an vier Antragstellende Debütförderungen in Höhe von

63.822,80 € als Festbetragsfinanzierung auszureichen sowie 20 Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von insgesamt 160.000,00 € zu vergeben, insgesamt 1.233.557,80 €.

Zudem werden im Jahr 2021 die drei Optionsförderungen im Bereich Theater in Höhe von insgesamt 268.391,76 € und die drei Optionsförderungen im Bereich Tanz in Höhe von insgesamt 211.000,00 € sowie acht Dreijahresförderungen für Freie Bühnen in Höhe von insgesamt 810.000,00 € fortgeführt.

Damit ergibt sich im Jahr 2021 eine Gesamtfördersumme in Höhe von 2.519.649,56 € .

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Freie Bühnen

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Sarah Bergh, Dr. Rasmus Cromme, Andrea Funk, Sabine Hug, Guido Huller, Dr. Renata Kaiser sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Marian Offman, Dr. Florian Roth, Klaus Peter Rupp, Otto Seidl und Dr. Constanze Söllner-Schaar bestehende Freie-Bühnen-Jury empfahl in ihrer Jurysitzung am 17.01.2019 für die nachstehenden Freien Bühnen eine Dreijahresförderung in unterschiedlicher Höhe zu gewähren. Mit der Förderungsentscheidung durch den Stadtrat für das Jahr 2019 war die Zusage verknüpft, vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel auch in den Jahren 2020 und 2021 in gleicher Höhe eine Förderung auszureichen:

Horizont e. V. - Kulturbühne Spagat	55.000,00 €
Inkunst e. V. /das vinzenz	95.000,00 €
Rationaltheater München e. V.	55.000,00 €
TamS-Theater e. V.	160.000,00 €
Teamtheater Tankstelle e. V.	145.000,00 €
Theater Viel Lärm um Nichts GbR	145.000,00 €
Theta e. V./Theater und so fort	100.000,00 €
Zentraltheater	55.000,00 €

Gesamt:	810.000,00 €
---------	--------------

Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 03.12.2020 (VV 16.12.2020) wurden diese Förderungen auch für das Haushaltsjahr 2021 bereits freigegeben.

2.2 Freie Theaterschaffende

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst, Adrian Herrmann, PD Dr. Katharina Keim, Dr. Stephanie Metzger, Haiko Pfof, Daniel Richter sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Sabine Krieger, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie-Theaterschaffende empfahl, im Haushaltsjahr 2019 folgende drei Optionsförderungen zu vergeben:

Freie Bühne München e. V.	99.391,76 €
The Agency GbR	80.000,00 €
Zahn, Oliver	89.000,00 €
Gesamt:	268.391,76 €

Mit der Förderentscheidung durch den Stadtrat war die Zusage verknüpft, auch in den Jahren 2020 und 2021 jeweils in gleicher Höhe jährlich eine Förderung zu gewähren und dieses vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel zu vollziehen.

Für die Vergabe der Einzelprojektförderungen, Debütförderungen und den Arbeits- und Fortbildungsstipendien trat die Jury Freie Theaterschaffende am 19.01.2021 zur vorbereitenden Sitzung und am 20.01.2021 zur abschließenden Jurysitzung zusammen. Der Jury gehörten die Fachjurorinnen und -juroren Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst, Adrian Herrmann, PD Dr. Katharina Keim, Dr. Stephanie Metzger, Haiko Pfof, Daniel Richter sowie die von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitglieder Angelika Pilz-Strasser, Marion Lüttig, Dr. Evelyne Menges, Julia Schönfeld-Knor, sowie Rudolf Schabl an. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand in einem Fall. Das Jurymitglied enthielt sich bei den betroffenen Projektanträgen jeweils der Beratung und der Abstimmung. Die Jury war bei beiden Sitzungsterminen beschlussfähig.

Die Jury schlägt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 47 Anträge auf Einzelprojektförderung vor, im Haushaltsjahr 2021 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte auszureichen:

Breece, Karen	Love for Sale	98.000,00 €
---------------	---------------	-------------

Huber, Christiane	We call Wonder (AT)	68.000,00 €
Kullukcu, Bülent Rohtheater	DNA Digital Narrative Android	38.875,00 €
Mudra, Christiane	Der Schlüssel	66.685,00 €
Oestreicher, Mirella	Worlds Wo*men. Die Suche nach einer Utopie	66.940,00 €
Ralfs, Lea und Geiger, Jan	LACRIMOSA 2020	70.500,00 €
Team Kopfkino (Schmidt, Henriette Fridoline, Heisel, Benno)	Kopfkino – (Live-)podcast zum Stadtwandern	38.430,00 €
Umpfenbach, Christine	What keeps us alive?	86.240,00 €
Gesamt:		533.670,00 €

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 können seit 2019 im Bereich Theater vier Debütförderungen in Höhe von jeweils 18.000 € vergeben werden. Die Jury Freie Theaterschaffende schlägt vor, im Haushaltsjahr 2021 an folgende Antragstellende eine Debütförderung auszureichen:

Angerer, Franziska:	Usambaraveilchen – eine performativ- musikalische Installation	18.000,00 €
Demjan,Duran, Penzkofer, Gina	TURBOFOLK3000	18.000,00 €
Service not included	access to excess (AT)	18.000,00 €
Gesamt:		54.000,00 €

Der verbleibende Betrag aus der Debütförderung in Höhe von 18.000,00 € soll bei den Arbeits- und Fortbildungsstipendien verwendet werden.

Ebenfalls gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 wurde die Zahl der mit jeweils 8.000 € dotierten Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater ab 2019 auf neun erhöht. Mit den Stipendien soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden. Durch die Verwendung nicht verbrauchter Fördermittel in Höhe von 18.000,00 € im Bereich der Debütförderung sowie von 6.000,00 € im Bereich der Einzelprojektförderung erhöht sich die Zahl 2021 auf 12 Stipendien.

Die Jury schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium im Bereich Theater 2021 zu vergeben:

avec, Dziomber&Sühnel	Zoff und Zärtlichkeit	8.000,00 €
Bauer, Silvia	Silicon Girls	8.000,00 €
Eckert, Helena	Leitfaden zum nachhaltigen Produzieren in Theaterinstitutionen	8.000,00 €
BUERO GRANDEZZA E.V.	Der Spielplan für die letzten 100 Jahre der Menschheit	8.000,00 €
Heisel, Benno	Schattenboxen	8.000,00 €
Kapp, Caroline, Haase, Manon	Electric Mountain	8.000,00 €
Mélian, Cornelia/Microoper	Hungry Ears und Rebel Woman Rebel Girl	8.000,00 €
Obermayer, Lulu	<i>Frauenliebe und Leben</i> , opus 42 nach Robert Schumann	8.000,00 €
Piening, Gesche	TOT? WAS SOLL DAS SEIN? EIN FANTASIEWORT?	8.000,00 €
Pranger, Gineke	Amplified Listening	8.000,00 €
Struckmeier, Jan	Warme Heimat (AT)	8.000,00 €
Zabel, Frauke	Reise in Brasilien	8.000,00 €
Gesamt:		96.000,00 €

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderungen, die Debütförderungen und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

2.3 Freie Tanzschaffende

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Dr. Miriam Althammer, Noémie Delfgou, Dr. Simone Egger, Anna Mülter, Dr. Katja Schneider, Prof. Olivier Vercoutère sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm,

Thomas Niederbühl, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie-Tanzschaffende empfahl, im Haushaltsjahr 2019 folgende drei Optionsförderungen zu vergeben:

Herwig, Stephan	71.000,00 €
Konjetzky, Anna	100.000,00 €
Siegal, Richard	40.000,00 €
Gesamt:	211.000,00 €

Mit der Förderentscheidung durch den Stadtrat war die Zusage verknüpft, auch in den Jahren 2020 und 2021 jeweils in gleicher Höhe jährlich eine Förderung zu gewähren und dieses vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel zu vollziehen.

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Dr. Miriam Althammer, Susanne Ernst, Anke Euler, Anna Mülter, Dr. Liane Simmel, Prof. Olivier Vercoûtère sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Thomas Niederbühl, Marion Lüttig, Ulrike Grimm, Roland Hefter, Nicola Holtmann bestehende Jury Freie-Tanzschaffende trat am 15.01.2021 zu ihrer Jurysitzung zusammen. Zu der Sitzung war fristgerecht geladen worden. Eine Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war beschlussfähig.

Die Jury schlägt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 30 fristgerecht eingegangenen Anträge auf Einzelprojektförderung vor, im Haushaltsjahr 2021 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte auszureichen:

Chatterjee, Sandra	The smell of racism	50.001,00 €
Ellis, Jasmine	Skin Hunger	71.000,00 €
Léonard Engel	Palindrome. Ein Stück für drei drehende Tänzer*innen (AT)	70.000,00 €
Felber, Stephanie	Apon-Paron. Über die Präsenz des Abwesenden	40.989,00 €
Lopes, Vieira da Silva, Mario	Movimento III_ Celebration; Post-Tsunami Foams	47.300,00 €
Oran, Ceren	The Urge	41.000,00 €
Ostruschnjak, Moritz	Quasar (AT)	89.125,00 €

Purucker, Michael	THREADS+KNOTS	36.350,00 €
Zinola, Alfredo	VR Animationsfilm Super Proximity	27.000,00 €
Gesamt:		472.765,00 €

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 können seit 2019 im Bereich Tanz drei Debütförderungen in Höhe von jeweils 18.000 € vergeben werden. Die Jury Freie Tanzschaffende schlägt vor, im Jahr 2020 an folgende Antragstellerin eine Debütförderung zu vergeben:

Raumkollektiv 3/ Brenner, Katja	Ku:bik	9.822,80 €
Gesamt:		9.822,80 €

Die Jury Freie Tanzschaffende empfiehlt, die nur teilweise verausgabten Mittel der Debütförderung zur Aufstockung der Einzelprojektförderung vorzusehen. Der Betrag von 11.765,00 € wird zur Finanzierung aller positiv bewilligten Einzelprojektförderungen benötigt. Die verbleibenden Mittel in Höhe von 32.412,20 € sollen nach Empfehlung der Jury Freie Tanzschaffende anderen Projekten, die 2021 im Bereich der Wiederaufnahme- sowie der Gastspiel- und Kooperationsförderung beantragt werden, zur Verfügung gestellt werden.

Ebenfalls gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 wurde die Zahl der mit jeweils 8.000 € dotierten Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz ab 2019 auf acht erhöht. Mit den Stipendien soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden.

Die Jury Freie Tanzschaffende schlägt vor, an folgende Künstlerinnen und Künstler ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2021 für folgende Vorhaben zu vergeben:

Arnold, Callie	Zugehörigkeit, Verletzlichkeit und Distanz. Ein interaktives Erforschen in der Natur	8.000,00 €
Becker, Sophie	ANIMALISTIC GROOVE	8.000,00 €
Huby, Sahra	Andere Körper/Neue Kartografien	8.000,00 €
Huneck, Kolja	Magie & Zirkus – Einflüsse in den darstellenden Künsten	8.000,00 €
Jüngst, Carolin	Future Shock	8.000,00 €

Orton, Quindell	Brüche erzeugen: Eine Untersuchung künstlerischer Praxis als Methode für Widerstand und Reform	8.000,00 €
Schneider, Susanne	Breathing With - Practices of Co-Existence?	8.000,00 €
Wilke, Lucy	Evolving Together	8.000,00 €
Gesamt:		64.000,00 €

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderungen, die Debütförderungen und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

3. Finanzierung

Die Mittel für die Theater- und Tanzförderung in einer Gesamthöhe von 2.519.649,56 € (Ziffer 2.1 bis 2.3 des Vortrags) stehen in Produkt 36250100, Kulturreferat - Förderung von Kunst und Kultur auf den Innenaufträgen 561010162 (Tanzförderung), 561010158 (Theaterförderung) und 561010157 (Freie Bühnen-Förderung) zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Sitzung der Jury Freie Theater-schaffende erst am 20.01.2021 stattgefunden hat. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist erforderlich, da die Vergabe der Individualförderung 2021 so rasch wie möglich erfolgen soll, um den geförderten Künstlerinnen und Künstlern Planungssicherheit zu gewährleisten.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft, Stadtgeschichte (Abt. 1), Herr Stadtrat David Süß, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Einzelprojektförderungen im Bereich Theater an

Breece, Karen	Love for Sale	98.000,00 €
Huber, Christiane	We call Wonder (AT)	68.000,00 €
Kullukcu, Bülent Rohtheater	DNA Digital Narrative Android	38.875,00 €
Mudra, Christiane	Der Schlüssel	66.685,00 €
Oestreicher, Mirella	Worlds Wo*men. Die Suche nach einer Utopie	66.940,00 €
Ralfs, Lea und Geiger, Jan	LACRIMOSA 2020	70.500,00 €
Team Kopfkino (Schmidt, Henriette Fridoline, Heisel, Benno)	Kopfkino – (Live-)podcast zum Stadtwandern	38.430,00 €
Umpfenbach, Christine	What keeps us alive?	86.240,00 €
Gesamt:		533.670,00 €

besteht Einverständnis.

2. Mit der Gewährung von drei Debütförderungen im Bereich Theater an

Angerer, Franziska:	Usambaraveilchen – eine performativ- musikalische Installation	18.000,00 €
Demjan, Duran, Penzkofer, Gina	TURBOFOLK3000	18.000,00 €
Service not included	access to excess (AT)	18.000,00 €
Gesamt:		54.000,00 €

besteht Einverständnis.

3.	Mit der Gewährung von zwölf Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater an		
	avec, Dziomber&Sühnel	Zoff und Zärtlichkeit	8.000,00 €
	Bauer, Silvia	Silicon Girls	8.000,00 €
	Eckert, Helena	Leitfaden zum nachhaltigen Produzieren in Theaterinstitutionen	8.000,00 €
	BUERO GRANDEZZA E.V.	Der Spielplan für die letzten 100 Jahre der Menschheit	8.000,00 €
	Heisel, Benno	Schattenboxen	8.000,00 €
	Kapp, Caroline, Haase, Manon	Electric Mountain	8.000,00 €
	Mélian, Cornelia/Microoper	Hungry Ears und Rebel Woman Rebel Girl	8.000,00 €
	Obermayer, Lulu	<i>Frauenliebe und Leben</i> , opus 42 nach Robert Schumann	8.000,00 €
	Piening, Gesche	TOT? WAS SOLL DAS SEIN? EIN FANTASIEWORT?	8.000,00 €
	Pranger, Gineke	Amplified Listening	8.000,00 €
	Struckmeier, Jan	Warme Heimat (AT)	8.000,00 €
	Zabel, Frauke	Reise in Brasilien	8.000,00 €
	Gesamt:		96.000,00 €

besteht Einverständnis.

4. Mit der Gewährung von Einzelprojektförderungen im Bereich Tanz an

	Chatterjee, Sandra	The smell of racism	50.001,00 €
	Ellis, Jasmine	Skin Hunger	71.000,00 €

Léonard Engel	Palindrome. Ein Stück für drei drehende Tänzer*innen (AT)	70.000,00 €
Felber, Stephanie	Apon-Paron. Über die Präsenz des Abwesenden	40.989,00 €
Lopes, Vieira da Silva, Mario	Movimento III_ Celebration; Post-Tsunami Foams	47.300,00 €
Oran, Ceren	The Urge	41.000,00 €
Ostruschnjak, Moritz	Quasar (AT)	89.125,00 €
Purucker, Michael	THREADS+KNOTS	36.350,00 €
Zinola, Alfredo	VR Animationsfilm Super Proximity	27.000,00 €
Gesamt:		472.765,00 €

besteht Einverständnis.

5. Mit der Gewährung von Debütförderungen im Bereich Tanz an

Raumkollektiv 3/ Brenner, Katja	Ku:bik	9.822,80 €
Gesamt:		9.822,80 €

besteht Einverständnis.

6. Mit der Gewährung von acht Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz an

Arnold, Callie	Zugehörigkeit, Verletzlichkeit und Distanz. Ein interaktives Erforschen in der Natur	8.000,00 €
Becker, Sophie	ANIMALISTIC GROOVE	8.000,00 €
Huby, Sahra	Andere Körper/Neue Kartografien	8.000,00 €
Huneck, Kolja	Magie & Zirkus – Einflüsse in den darstellenden Künsten	8.000,00 €

Jüngst, Carolin	Future Shock	8.000,00 €
Orton, Quindell	Brüche erzeugen: Eine Untersuchung künstlerischer Praxis als Methode für Widerstand und Reform	8.000,00 €
Schneider, Susanne	Breathing With - Practices of Co-Existence?	8.000,00 €
Wilke, Lucy	Evolving Together	8.000,00 €
Gesamt:		64.000,00 €

besteht Einverständnis.

8. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.
an Abt. 1 (5x)
an GL-2 (4x)
an die Stadtkämmerei SKA 2.3
an die Stadtkämmerei SKA.2.12
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat